



DIE POSAUNE

EU zentralisiert Patentsystem

- Josue Michels
- [21.04.2023](#)

Die Europäische Union ist dabei, eine große bürokratische Hürde zu überwinden. Derzeit müssen Erfinder Patente in einzelnen Ländern anmelden, um zu verhindern, dass ihre Ideen auf einem benachbarten Markt gestohlen werden. Ab dem 31. Mai können sie jedoch ein einziges Patent für 17 EU-Länder beantragen. Die EU ist dabei, ein zentralisiertes europäisches Patentsystem aufzubauen, das ein europäisches Patent mit einheitlicher Wirkung und eine spezialisierte Patentgerichtsbarkeit (das „Einheitliche Patentgericht“) umfasst.

Nach Angaben der Europäischen Kommission gehören zu den Vorteilen:

- Geringerer Aufwand und weniger administrative Hürden für Einzelpersonen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen.
- Die Beseitigung komplexer Validierungs- und Übersetzungsanforderungen
- Mehr Möglichkeiten für Forschung, Entwicklung und Investitionen in Innovation
- Gesamtwirtschaftswachstum in der EU.

EuroIntelligence vermerkt:

Dies ist nicht nur eine historische Errungenschaft an sich, sondern kommt auch genau zum richtigen Zeitpunkt, da die EU ihre strategische Autonomie stärken will. Dies wird die Komplexität, den Zeitaufwand und die Kosten für Unternehmen verringern. Es wird die Innovation in weiten Teilen des Binnenmarktes schützen und könnte auch die Finanzierung erleichtern. Das einheitliche Patent ist insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen eine große Chance ...

Auch geopolitisch ist das europäische Patent von Bedeutung. Anstatt in die USA zu gehen, um dort ihre Patente anzumelden, haben die Unternehmen nun die Wahl zwischen einem europäischen Markt von ähnlicher Größe zu mehr oder weniger gleichen Kosten. Dies trägt auch dazu bei, ein Vordringen chinesischer Unternehmen in den Binnenmarkt zu verhindern. Kleine Unternehmen in Europa würden ihre Innovationen in der Regel nur in einigen wenigen Mitgliedstaaten anmelden und alle anderen EU-Mitgliedstaaten China mit seinen eigenen Patenten überlassen.

Macht durch Einigkeit: Europa hat Jahrzehnte gebraucht, um an diesen Punkt zu gelangen, aber diese und andere Rechtsvorschriften ermöglichen es Europa, geeinter und mächtiger zu werden.

Wie unsere Broschüre [Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung](#) zeigt, wird die Einigung Europas in verschiedenen biblischen Prophezeiungen angesprochen. Die Bibel spricht auch von Europas Kampf um die Einigung. Daniel 2 prophezeit ein Reich, das von 10 Königen angeführt wird, stellt aber fest, dass es „ein zerteiltes Königreich sein“ wird und dass es „ein starkes und zum Teil ein schwaches Reich sein“ wird. Diese und eine parallele Prophezeiung in Offenbarung 17 beschreiben das heutige Europa. Beide Passagen zeigen, dass die EU auf 10 Nationen oder eng miteinander verbundene Gruppen von Nationen reduziert werden wird. Dieses prophezeite Reich wird seine vereinten Kräfte für militaristische Zwecke einsetzen.

Jeder Schritt zur europäischen Einheit ist ein Schritt zur Erfüllung dieser Prophezeiungen und zum prophezeiten Eingreifen Gottes in die Angelegenheiten der Menschheit.